

VENIVICTA.de

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Heinrich Isaak (1450 - 1517)

Eingerichtet für Weisenbläserensemble
2 Flhrn, Tenh. Tuba

1. Innsbruck, ich muss dich lassen,
ich fahr dahin mein Straßen
in fremde Land dahin.
Mein Freud ist mir genommen,
die ich nit weiß bekommen,
|: wo ich im Elend bin. :|

2. Groß Leid muss ich jetzt tragen,
dass ich allein tu klagen
dem liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun lass mich Armen
im Herzen dein erbarmen,
|: dass ich muss dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben,
dein tu ich ewig bleiben,
stet, treu, der Ehren fromm.
Nun muss dich Gott bewahren,
in aller Tugend sparen,
bis dass ich wiederkomm. :|

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Heinrich Isaak (1450 - 1517)

cantabile

Flügelhorn in B 1

Flügelhorn in B 2

Tenorhorn

Tuba

The first system of the score consists of four staves. From top to bottom, they are: Flügelhorn in B 1, Flügelhorn in B 2, Tenorhorn, and Tuba. Each staff begins with a treble clef (except for the Tuba which has a bass clef), a key signature of three sharps (F#, C#, G#), and a common time signature (C). The tempo/mood marking 'cantabile' is placed above the first staff. The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, with some rests and phrasing slurs.

The second system continues the musical score with four staves. It maintains the same instrumentation and key signature as the first system. The notation includes various rhythmic patterns and phrasing slurs across the instruments.

16

The third system of the score, starting at measure 16, continues the piece. It features more complex rhythmic figures and phrasing, particularly in the upper staves. The instrumentation remains consistent with the previous systems.

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Heinrich Isaak (1450 - 1517)

cantabile

7

13

19

1. Innsbruck, ich muss dich lassen,
ich fahr dahin mein Straßen
in fremde Land dahin.
Mein Freud ist mir genommen,
die ich nit weiß bekommen,
|: wo ich im Elend bin. :|

2. Groß Leid muss ich jetzt tragen,
dass ich allein tu klagen
dem liebsten Buhlen mein.
Ach Lieb, nun lass mich Armen
im Herzen dein erbarmen,
|: dass ich muss dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben,
dein tu ich ewig bleiben,
stet, treu, der Ehren fromm.
Nun muss dich Gott bewahren,
in aller Tugend sparen,
bis dass ich wiederkomm. :|

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Heinrich Isaak (1450 - 1517)

cantabile

1. Innsbruck, ich muss dich lassen,
 ich fahr dahin mein Straßen
 in fremde Land dahin.
 Mein Freud ist mir genommen,
 die ich nit weiß bekommen,
 |: wo ich im Elend bin. :|

2. Groß Leid muss ich jetzt tragen,
 dass ich allein tu klagen
 dem liebsten Buhlen mein.
 Ach Lieb, nun lass mich Armen
 im Herzen dein erbarmen,
 |: dass ich muss dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben,
 dein tu ich ewig bleiben,
 stet, treu, der Ehren fromm.
 Nun muss dich Gott bewahren,
 in aller Tugend sparen,
 bis dass ich wiederkomm. :|

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Heinrich Isaak (1450 - 1517)

cantabile

1. Innsbruck, ich muss dich lassen,
 ich fahr dahin mein Straßen
 in fremde Land dahin.
 Mein Freud ist mir genommen,
 die ich nit weiß bekommen,
 |: wo ich im Elend bin. :|

2. Groß Leid muss ich jetzt tragen,
 dass ich allein tu klagen
 dem liebsten Buhlen mein.
 Ach Lieb, nun lass mich Armen
 im Herzen dein erbarmen,
 |: dass ich muss dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben,
 dein tu ich ewig bleiben,
 stet, treu, der Ehren fromm.
 Nun muss dich Gott bewahren,
 in aller Tugend sparen,
 bis dass ich wiederkomm. :|

Innsbruck, ich muss Dich lassen

Heinrich Isaak (1450 - 1517)

cantabile

The musical score is written for Tuba in G major (one sharp) and 3/4 time. It consists of four staves of music. The first staff starts with a treble clef and a key signature of one sharp (F#). The tempo/mood is marked 'cantabile'. The score includes measure numbers 7, 13, and 19. The music features a mix of quarter, eighth, and sixteenth notes, often beamed together, with some rests. The piece concludes with a double bar line at the end of the fourth staff.

1. Innsbruck, ich muss dich lassen,
 ich fahr dahin mein Straßen
 in fremde Land dahin.
 Mein Freud ist mir genommen,
 die ich nit weiß bekommen,
 |: wo ich im Elend bin. :|

2. Groß Leid muss ich jetzt tragen,
 dass ich allein tu klagen
 dem liebsten Buhlen mein.
 Ach Lieb, nun lass mich Armen
 im Herzen dein erbarmen,
 |: dass ich muss dannen sein. :|

3. Mein Trost ob allen Weiben,
 dein tu ich ewig bleiben,
 stet, treu, der Ehren fromm.
 Nun muss dich Gott bewahren,
 in aller Tugend sparen,
 bis dass ich wiederkomm. :|